

Das Diskurs-Subjekt-Verhältnis und die (neuen) Medien

Christian Würges | Freiburg

Schlüsselwörter: Neue Medien, Diskurs, Subjekt, hermeneutische Wissenssoziologie, Poststrukturalismus, Gesellschaftswandel

Obwohl die Zusammenführung von Subjekt- und Medientheorie große Potentiale birgt, lässt sich bislang kaum soziologische Literatur zu dieser Verbindung ausmachen. Auf Basis ›der‹ hermeneutischen Wissenssoziologie, ›der‹ poststrukturalistischen Theorie und insbesondere der Wissenssoziologischen Diskursanalyse befaße ich mich in meiner theoretischen Arbeit deshalb mit dieser identifizierten Lücke. Im Anschluss an die genannten Theorietraditionen gehe ich dabei zu Beginn auf das zugrundeliegende Subjektkonzept zwischen diskursiver Determination und (Handlungs-)Freiheit ein. Mit Bezug zu Konzepten der „Mediendiskursanalyse“ und des „Kommunikativen Konstruktivismus“ werde ich anschließend mein Verständnis von Medien als Dispositiven ausführen. Als Resultat dieser Explikationen soll abschließend die herausragende Bedeutung der (neuen) Medien für Subjekte und Diskurse veranschaulicht werden, wobei der Fokus auch auf empirische Phänomene wie die erweiterten Diskurszugänge von Akteuren gerichtet wird.